

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johanniskirche 8.

Sprechstunden der Redaktion:
Montag bis Freitag 10—12 Uhr.
Samstag 9—10 Uhr.
am Sonn- und Festtagen früh bis 12 Uhr.

zu den Filialen siehe Anzeige: „Leipziger Tagblatt“

Annahme der für die nächsten
Nummern bestimmten Unterlagen an
Redaktion bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Festtagen früh bis 12 Uhr.
In den Filialen für Jul.-Annahme:
Luis Klemm's Sohn, Alfred Hahn,
Universitätsstraße 1;

Louis Löwe,
Gutmannstr. 14 vorn, und Schulgasse 7,
nach 12½ Uhr.

Leipziger Tagblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 219.

Donnerstag den 7. August 1890.

84. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung der Herren Stadtvorstandes haben wir die Verbreiterung der Mühlenstraße nach Wahrung des Plans T. B. V. No. 3000 auf 15 m beschlossen.

Selbst machen wir hierdurch auf Grund von § 22 des Regulativen, die neuen städtischen Anbau und die Regulierung der Straßen betreffend, vom 15. November 1867 mit dem Beschluss öffentlich bekannt, daß der bezeichnete Plan im Bereich unserer Stadtvorwaltung von jetzt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an vier Wochen zu jederzeit ausdrücklich anstrengt, und daß Widersprüche gegen denselben innerhalb vierzehn angegebener Tage schriftlich bei uns anzubringen sind.

Nach Ablauf dieser Frist eingebrachte Widersprüche werden als verjährte betrachtet und haben demgemäß keinen Auspruch auf Berücksichtigung.

Leipzig, den 1. August 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

No. 4094. Dr. Tröndlin. Dr. Redlich.

Bekanntmachung.

Die Ausführung einer gewölbten Schleuse in der Dammstraße und von Thontorböschungen in der Karo-, Karl- und Querstraße der Gemeinde Connewitz soll zu einem Unternehmer in Accord vertragung werden.

Die Verhandlungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Bauamt-Behörde, Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 14, aus und können derselbst eingesehen werden gegen Entrichtung der Gebühr im Betrage von 1 M., wobei es in den Marken eingeladen sind, entnommen werden.

Begleitende Angebote sind vorzulegen und mit der Aufschrift: „Schleusenbau in der Dammstraße, Karo-, Karl- und Querstraße in Connewitz betr.“

berichtet ebenfalls und zwar bis zum 15. August 1890.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzuhören.

Leipzig, den 30. Juli 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

No. 4284. Dr. Tröndlin. Wohlram.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der §§ 2 und 7 des Regulativen für Großstraßen und Großbeleuchtungsanlagen im Privatgrundstück vom 2. März 1863 machen wir hierdurch bekannt, daß der Klempnermeister

Herr Emil Hartmann,

Ranckstraße Steinweg Nr. 25,

gefürbene solcher Arbeiten bei uns sich angemeldet und den Preis der hierzu erforderlichen Vorrichtungen nachzuweisen hat.

Leipzig, den 31. Juli 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

X. 4500. Dr. Tröndlin. Wohlram.

Gewölbe-Vermietung.

Im städtischen Hausratzenhof Thomaskirchhof Nr. 6 ist ein unter dem Hausratzenhof befindliche Verkaufsgewölbe mit einem daran anliegenden kleinen Komptenzraum vom 1. October d. J. an gegen halbjährliche Rendite auszurichten zu vermieten.

Wiederholung werden auf dem Rathaus, 1. Etage, Zimmer Nr. 8, entgegenkommen, wofür über die Verhinderungsbedingungen und auch fest Auskunft ertheilt wird.

Leipzig, den 4. August 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

la. 1644. Dr. Tröndlin. Krumbiegel.

Gesucht

wird der am 5. April 1852 zu Hermsdorf geborene Handarbeiter

Georg Franz Wende,

welcher zur Fürsorge für seine Familie zu halten ist.

Leipzig, am 26. Juli 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

(Arenzano.) A. R. III. 52 h. Deutsches Wende.

Bei dem Kaiserlichen Postamt 10 hier, Hospitalstraße Nr. 4, 6, 8, lagern eins:

a. 600 kg gebrauchte Seidenpapiere,

b. 840 kg alte Päderdebel,

c. 1100 kg altes Papierchein und verschiedene Papiere geringerer Güte,

d. 5200 kg alte Bücher aus dem Betriebskabinett und

e. 2100 kg verschiedene, zum Theil eingebundene, gebrauchte Bücher,

sowohl wie bei den Kaiserlichen Ober-Postdirektion hier vorliegen.

f. 7500 kg gebrauchte Druckformulare,

g. 5000 kg Telegraphenketten aus Holzernen,

h. 5000 kg sonstige Papiere aus dem Telegraphen-Betriebskabinett.

Diese Beispiele, welche bei den dargestellten Stücken vor Ansicht liegen, sollen im Gange nach den einzelnen Sorten an die Nachfrager verhüttet werden.

Zur Abschluß der Beispiele sei bei den Lagerstellen zu erfolgen.

Große Belädenangaben bei den Nachfrager zu bestimmen.

Das Gesuch der Nachfrager in den Telegraphen-Straßen wird nicht in Abzug gebracht.

Die unter c. u. d. aufgeführten Beispiele werden unter der Bedingung der sofortigen Rendite, welche im Weise eines Leihzinses zu geleisten hat, verkauft.

Verkäufer Kosten entbehren durch die vorstige Rendite des Vermietungsabschlusses für die Rendite nicht.

Angabe mit Angabe der Preise für je 100 kg der einzelnen Gattungen sind bis zum 1. September d. J. an die Kaiserliche Ober-Postdirektion hierbei eingesandten.

Leipzig, 4. August 1890.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Dr. Bettegung Calame.

Deutschland und Russland.

Unter allen europäischen Großmächten ist Russland vielleicht einzige, welche am schwersten zu behandeln ist. Dieser Verhältnis tritt um so klarer hervor, wenn wir uns daran müssen, daß zwischen Deutschland und Russland seit länger Zeit zwei freundschaftliche Beziehungen bestanden haben, während

sie ohne Verlegung bestehender Verpflichtungen nicht gehalten werden können. Die russische Freundschaft ist leider nicht verlässlich und ungenügend genug, um die Sache lebensfähig und unbefangen bearbeiten zu können. Das deutsch-russische Blützeit gestaltet die Hilfe Deutschlands leichtlich einen Deutschen, welches von Russland angesprochen wird. Russland scheint zu wünschen, daß vor ihm Deutsche gegenüber freie Hand lassen, so weit geht aber die deutsche Freundschaft nicht.

Leipzig, 7. August.

* Aufgabe einer Mitteilung der britischen Regierung im Oberhause hat die Bill, betreffend das deutsch-englische Abkommen, die Sanction der Königin erhalten. Die Übergabe Helgoland ist in die Sonnenabend, den 9. August, erfolgt, die britische Flotte wird von Russland abgewiesen. Es ist noch sogar schon während der Regierungszeit Wilhelms II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland gesetzt, was die lange Verzögerung des Gegenstandes Kaiser Alexander's III. in Berlin nach dem Antrittsbesuch der Kaiser Wilhelm's bewirkt hat.

Seinen scheint das gute Einvernehmen keine Sichtung mehr erzielen zu haben, wenngleich noch nicht viele Märkte darüber herrscht, ob es Deutschland nicht von Russland überredet wird, daß es in der Angleichung des Prinzen Ferdinand von Coburg keinen Schritt gehabt hat, um es zur Entscheidung zu bringen. In Zeitungssämlingen ist es nicht gefestigt, welche den Zweck hatten, Kaiser Wilhelm II. zur diplomatischen Verhandlung zu veranlassen. Man hat auch die Nachdrift verdeckt, daß die demokratisch bewegende Reise Kaiser Wilhelm's nach St. Petersburg bestimmt sei, eine grobe politische Annäherung beider Mächte herzustellen, die natürlich nur auf Kosten der Feindseligkeit des Dreikönigreiches möglich wäre, aber eine solche Veränderung der Lage könnte mit der austro-ungarischen Politik Deutschlands so unvereinbarem Gelegenheit, daß sie nur als Hindernis am Stossmanöver leidet. Journalisten angeben werden kann. Wir reden daher davon, daß der Anteil des Deutschen Kaiserreichs an der russischen Annäherung nicht sehr groß sein wird.

In guten Einvernehmen mit Russland zu bleiben, ist der Rath, welchen Kaiser Wilhelm I. seinem Engel und Nachfolger noch auf dem Sterbebett ertheilt hat, und Kaiser Wilhelm II. soll es sich anstrengen sein lassen, den Rath seines Vorfahrtes zu bestreiten. Aber dieses gute Einvernehmen kann niemals auf Kosten unserer Bundespflichten gegen Österreich-Ungarn und Italien bewahrt werden. Der Alternative gestellt, die Wünsche Russlands zu erfüllen, oder über Dribben festzuhalten, kann die Entwicklung Deutschlands niemals zweifelhaft sein. Russland wird aber auch ein solches Verlangen niemals stellen, weil es der Ablehnung desselben unter allen Umständen sicher ist.

In guten Einvernehmen mit Russland zu bleiben, ist der Rath, welchen Kaiser Wilhelm I. seinem Engel und Nachfolger noch auf dem Sterbebett ertheilt hat, und Kaiser Wilhelm II. soll es sich anstrengen sein lassen, den Rath seines Vorfahrtes zu bestreiten. Aber dieses gute Einvernehmen kann niemals auf Kosten unserer Bundespflichten gegen Österreich-Ungarn und Italien bewahrt werden. Der Alternative gestellt, die Wünsche Russlands zu erfüllen, oder über Dribben festzuhalten, kann die Entwicklung Deutschlands niemals zweifelhaft sein. Russland wird aber auch ein solches Verlangen niemals stellen, weil es der Ablehnung desselben unter allen Umständen sicher ist.

Man legt hier die Vermuthung, daß die Übergabe bestimmt und auf einen so frühen Termin verlegt sei, damit die Flotte auf einer russischen Flottille von England ausmarschiert, um die Briten zu schlagen. Solche Art ist jedoch wenig wahrscheinlich. Sicherlich ist, daß der Kaiser Wilhelm II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland interessiert ist.

Während ein englisches Schiff kommt, um die Beamten nach England zu bringen, wird ein anderes die Annäherung, alle England gebühren bewilligen. Dieses Schiff kommt, um die Flotte zu verhindern, und die Flotte ist in diesem Falle bestimmt, die Flotte zu schlagen. Es ist nicht möglich, dass die Flotte auf einer russischen Flottille von England ausmarschiert, um die Briten zu schlagen. Solche Art ist jedoch wenig wahrscheinlich. Sicherlich ist, daß der Kaiser Wilhelm II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland interessiert ist.

Der Kaiser Wilhelm II. wird ein anderes Schiff kommen, um die Flotte zu verhindern, und die Flotte ist in diesem Falle bestimmt, die Flotte zu schlagen. Es ist nicht möglich, dass die Flotte auf einer russischen Flottille von England ausmarschiert, um die Briten zu schlagen. Solche Art ist jedoch wenig wahrscheinlich. Sicherlich ist, daß der Kaiser Wilhelm II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland interessiert ist.

Der Kaiser Wilhelm II. wird ein anderes Schiff kommen, um die Flotte zu verhindern, und die Flotte ist in diesem Falle bestimmt, die Flotte zu schlagen. Es ist nicht möglich, dass die Flotte auf einer russischen Flottille von England ausmarschiert, um die Briten zu schlagen. Solche Art ist jedoch wenig wahrscheinlich. Sicherlich ist, daß der Kaiser Wilhelm II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland interessiert ist.

Der Kaiser Wilhelm II. wird ein anderes Schiff kommen, um die Flotte zu verhindern, und die Flotte ist in diesem Falle bestimmt, die Flotte zu schlagen. Es ist nicht möglich, dass die Flotte auf einer russischen Flottille von England ausmarschiert, um die Briten zu schlagen. Solche Art ist jedoch wenig wahrscheinlich. Sicherlich ist, daß der Kaiser Wilhelm II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland interessiert ist.

Der Kaiser Wilhelm II. wird ein anderes Schiff kommen, um die Flotte zu verhindern, und die Flotte ist in diesem Falle bestimmt, die Flotte zu schlagen. Es ist nicht möglich, dass die Flotte auf einer russischen Flottille von England ausmarschiert, um die Briten zu schlagen. Solche Art ist jedoch wenig wahrscheinlich. Sicherlich ist, daß der Kaiser Wilhelm II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland interessiert ist.

Der Kaiser Wilhelm II. wird ein anderes Schiff kommen, um die Flotte zu verhindern, und die Flotte ist in diesem Falle bestimmt, die Flotte zu schlagen. Es ist nicht möglich, dass die Flotte auf einer russischen Flottille von England ausmarschiert, um die Briten zu schlagen. Solche Art ist jedoch wenig wahrscheinlich. Sicherlich ist, daß der Kaiser Wilhelm II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland interessiert ist.

Der Kaiser Wilhelm II. wird ein anderes Schiff kommen, um die Flotte zu verhindern, und die Flotte ist in diesem Falle bestimmt, die Flotte zu schlagen. Es ist nicht möglich, dass die Flotte auf einer russischen Flottille von England ausmarschiert, um die Briten zu schlagen. Solche Art ist jedoch wenig wahrscheinlich. Sicherlich ist, daß der Kaiser Wilhelm II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland interessiert ist.

Der Kaiser Wilhelm II. wird ein anderes Schiff kommen, um die Flotte zu verhindern, und die Flotte ist in diesem Falle bestimmt, die Flotte zu schlagen. Es ist nicht möglich, dass die Flotte auf einer russischen Flottille von England ausmarschiert, um die Briten zu schlagen. Solche Art ist jedoch wenig wahrscheinlich. Sicherlich ist, daß der Kaiser Wilhelm II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland interessiert ist.

Der Kaiser Wilhelm II. wird ein anderes Schiff kommen, um die Flotte zu verhindern, und die Flotte ist in diesem Falle bestimmt, die Flotte zu schlagen. Es ist nicht möglich, dass die Flotte auf einer russischen Flottille von England ausmarschiert, um die Briten zu schlagen. Solche Art ist jedoch wenig wahrscheinlich. Sicherlich ist, daß der Kaiser Wilhelm II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland interessiert ist.

Der Kaiser Wilhelm II. wird ein anderes Schiff kommen, um die Flotte zu verhindern, und die Flotte ist in diesem Falle bestimmt, die Flotte zu schlagen. Es ist nicht möglich, dass die Flotte auf einer russischen Flottille von England ausmarschiert, um die Briten zu schlagen. Solche Art ist jedoch wenig wahrscheinlich. Sicherlich ist, daß der Kaiser Wilhelm II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland interessiert ist.

Der Kaiser Wilhelm II. wird ein anderes Schiff kommen, um die Flotte zu verhindern, und die Flotte ist in diesem Falle bestimmt, die Flotte zu schlagen. Es ist nicht möglich, dass die Flotte auf einer russischen Flottille von England ausmarschiert, um die Briten zu schlagen. Solche Art ist jedoch wenig wahrscheinlich. Sicherlich ist, daß der Kaiser Wilhelm II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland interessiert ist.

Der Kaiser Wilhelm II. wird ein anderes Schiff kommen, um die Flotte zu verhindern, und die Flotte ist in diesem Falle bestimmt, die Flotte zu schlagen. Es ist nicht möglich, dass die Flotte auf einer russischen Flottille von England ausmarschiert, um die Briten zu schlagen. Solche Art ist jedoch wenig wahrscheinlich. Sicherlich ist, daß der Kaiser Wilhelm II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland interessiert ist.

Der Kaiser Wilhelm II. wird ein anderes Schiff kommen, um die Flotte zu verhindern, und die Flotte ist in diesem Falle bestimmt, die Flotte zu schlagen. Es ist nicht möglich, dass die Flotte auf einer russischen Flottille von England ausmarschiert, um die Briten zu schlagen. Solche Art ist jedoch wenig wahrscheinlich. Sicherlich ist, daß der Kaiser Wilhelm II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland interessiert ist.

Der Kaiser Wilhelm II. wird ein anderes Schiff kommen, um die Flotte zu verhindern, und die Flotte ist in diesem Falle bestimmt, die Flotte zu schlagen. Es ist nicht möglich, dass die Flotte auf einer russischen Flottille von England ausmarschiert, um die Briten zu schlagen. Solche Art ist jedoch wenig wahrscheinlich. Sicherlich ist, daß der Kaiser Wilhelm II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland interessiert ist.

Der Kaiser Wilhelm II. wird ein anderes Schiff kommen, um die Flotte zu verhindern, und die Flotte ist in diesem Falle bestimmt, die Flotte zu schlagen. Es ist nicht möglich, dass die Flotte auf einer russischen Flottille von England ausmarschiert, um die Briten zu schlagen. Solche Art ist jedoch wenig wahrscheinlich. Sicherlich ist, daß der Kaiser Wilhelm II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland interessiert ist.

Der Kaiser Wilhelm II. wird ein anderes Schiff kommen, um die Flotte zu verhindern, und die Flotte ist in diesem Falle bestimmt, die Flotte zu schlagen. Es ist nicht möglich, dass die Flotte auf einer russischen Flottille von England ausmarschiert, um die Briten zu schlagen. Solche Art ist jedoch wenig wahrscheinlich. Sicherlich ist, daß der Kaiser Wilhelm II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland interessiert ist.

Der Kaiser Wilhelm II. wird ein anderes Schiff kommen, um die Flotte zu verhindern, und die Flotte ist in diesem Falle bestimmt, die Flotte zu schlagen. Es ist nicht möglich, dass die Flotte auf einer russischen Flottille von England ausmarschiert, um die Briten zu schlagen. Solche Art ist jedoch wenig wahrscheinlich. Sicherlich ist, daß der Kaiser Wilhelm II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland interessiert ist.

Der Kaiser Wilhelm II. wird ein anderes Schiff kommen, um die Flotte zu verhindern, und die Flotte ist in diesem Falle bestimmt, die Flotte zu schlagen. Es ist nicht möglich, dass die Flotte auf einer russischen Flottille von England ausmarschiert, um die Briten zu schlagen. Solche Art ist jedoch wenig wahrscheinlich. Sicherlich ist, daß der Kaiser Wilhelm II. nicht an Verhandlungen zwischen Russland und Deutschland interessiert ist.

Der Kaiser Wilhelm II.